

Wirkungsberichterstattung 2023
(Impact-Reporting)

BKS Green Bonds
BKS Social Bonds
BKS Sustainability Bond

BKS Natur & Zukunft-Konto



Inhalt

Die ökologische und soziale Wirkung von Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds (Impact Reporting).....	3
Grundlegende Überlegungen.....	3
Natur & Zukunft-Konto	3
Key Performance Indikatoren und Wirkung (Impact).....	4
0,85 % BKS Green Bond 2017 – 2023/3.....	7
0,875 % BKS Green Bond 2018 – 2024/2.....	11
0,375 % BKS Green Bond 2019 – 2024/2.....	16
0,60 % BKS Green Bond 2020 – 2026/4.....	20
0,80 % BKS Social Bond 2020 – 2028/5.....	23
0,45 % BKS Green Bond 2021 – 2026/2.....	25
0,75% BKS Bank Green Bond 2021-2028/4.....	27
BKS Sustainability Bond Var. 2022-2029/5	30
3,375% BKS Bank Green Bond 2023-2029/1.....	33
3,50% BKS Bank Green Bond 2023-2029/2	35
3,75% BKS Bank Green Bond 2023-2029/7	38

Die ökologische und soziale Wirkung von Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds (Impact Reporting)

Grundlegende Überlegungen

Anleihen, die ökologisch und/oder sozial nachhaltig sind, spielen eine wichtige Rolle dabei, die Rolle der Finanzmärkte bei der Bewältigung von Problemen im Bereich Umwelt und Soziales zu fördern und zu stärken.

Die explizite Spezifizierung von umweltfreundlichen und/oder sozial nachhaltigen Projekten, denen die Anleiheerlöse zugewiesen werden, ermöglicht die Bewertung der jeweiligen Wirkung von Green Bonds, Social Bonds sowie Sustainability Bonds¹. Darüber hinaus erleichtert diese Spezifizierung, Kapital in ökologisch und/oder sozial nachhaltige Investitionen zu lenken.

Die in diesem Dokument beschriebenen BKS Green, Social und Sustainability Bonds orientieren sich an den jeweiligen Principles der ICMA. Für jeden BKS Green Bond, BKS Social Bond und BKS Sustainability Bond wird bei Emission der Anleihe ein Nachhaltigkeitsgutachten, eine sog. Sustainability Second Party Opinion, einer unabhängigen und dafür berechtigten Prüfstelle, erstellt.

Die vorliegende Wirkungsberichterstattung wurde in Anlehnung an das veröffentlichte „Handbook Harmonised Framework for Impact Reporting“ der ICMA² erstellt und soll zur Verbesserung der Integrität und Transparenz von Umwelt- und Sozialfinanzierungen beitragen.

Natur & Zukunft-Konto

Ungebrochen hoch ist die Beliebtheit unseres Natur & Zukunft-Kontos, das ein langfristiges Projekt zur Aufforstung heimischer Schutzwälder unterstützt.

Seit der Einführung des Natur & Zukunft-Kontos im Jahr 2020 hat die BKS Bank 14.680 Bäume gepflanzt. Eine Berechnung von c7-consult hat ergeben, dass von einer CO₂-Absorption von rund 29.000 t CO₂ während der Gesamtlebensdauer der Bäume auszugehen ist.

Um den Nachhaltigkeitscharakter des Natur & Zukunft-Kontos auch extern nachweisbar zu machen, wurde es bereits 2022 nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens für Nachhaltige Finanzprodukte UZ 49 zertifiziert.

Im Jahr 2023 konnte der Nettosaldo auf diesem Konto auf 94,4 Mio. EUR gesteigert werden. Dies entspricht einem Zuwachs von 32,0%. Die Zahl der insgesamt abgeschlossenen Natur & Zukunft-Konten betrug Ende 2023 knapp 11.000 Stück, ein Zuwachs von 4.439 Stück oder 67,7% für 2023.

¹ Sustainability Bonds sind eine Kombination aus Green- und Social Bonds. Bei solchen Anleihen werden die Anleiheerlöse sowohl ökologischen als auch sozialen Faktoren zugeordnet.

² <https://www.icmagroup.org/assets/documents/Sustainable-finance/2023-updates/Handbook-Harmonised-framework-for-impact-reporting-June-2023-220623.pdf>

Die auf dem Natur & Zukunft-Konto veranlagten Gelder werden ausschließlich für die Vergabe von ökologisch nachhaltigen Krediten verwendet. Die Einlagen werden dann dem Sustainable Finance Pool der BKS Bank zugewiesen, aus welchem nachhaltige Kredite refinanziert werden. Auch die Überhänge aus den in weiterer Folge beschriebenen Green Bonds fließen in diesen Pool ein.

Key Performance Indikatoren und Wirkung (Impact)

Unter dem Wort Impact verstehen wir die wesentlichen positiven Auswirkungen in den Bereichen Umwelt und Soziales des jeweils zugrunde liegenden Projektes, das mit einem Green, Social und/oder Sustainability Bond finanziert wird. Key Performance Indikatoren (KPI) sind Kennzahlen, mit denen wir den Fortschritt oder den Erfüllungsgrad hinsichtlich wichtiger Zielsetzungen oder Erfolgsfaktoren messen.

Die BKS Bank hat einen Kriterienkatalog für nachhaltige Finanzierungen erstellt, der für die Vorselektion von Projekten herangezogen wird. In diesem Kriterienkatalog wird neben ökologischen und sozialen Aspekten auch die Wirtschaftlichkeit des zu finanzierenden Projektes berücksichtigt. Bei Green Bonds sind dies beispielsweise Einsparung an Ressourcen, Energie und CO₂, Investitionen in Energie-Effizienz und erneuerbare Energien. Bei Social Bonds sind dies etwa neu geschaffene Arbeits- und Betreuungsplätze im Bereich betreutes Wohnen, Sozialwohnbau, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Verbesserung im schulischen Bereich inkl. der Infrastruktur, Investitionen in Kinderbetreuung und deren Einrichtungen, Erwachsenenbildung, Geschlechtergleichstellung.

Jedes Projekt, das als Basis für einen BKS Green, Social oder Sustainability Bond ausgewählt wird, hat eine positive ökologische und/oder soziale Wirkung. Diese wird mit der Veröffentlichung eines von einer unabhängigen Prüfstelle erstellten Nachhaltigkeitsgutachtens, einer sog. Sustainability Second Party Opinion (SPO) während der Emissionsfrist offengelegt. Während der Laufzeit einer Anleihe wird die Wirkung des jeweiligen Projekts in Form eines Impact Reports auf der Homepage der BKS Bank veröffentlicht.

Die BKS Bank erstellt zudem jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, in dem die Aktivitäten der BKS Bank AG in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance dargelegt werden. Der Bericht ist auf der Homepage der BKS Bank AG (www.bks.at) öffentlich zugänglich und abrufbar.

Für alle von der BKS Bank begebenen Green, Social und Sustainability Bonds werden Key Performance Indikatoren (KPI) und der positive Impact, also die positive Wirkung der Mittelverwendung, während der Emissionsfrist in Form der Sustainability Second Party Opinion offengelegt.

Im Jahr bzw. für das Jahr der Erstaussgabe des jeweiligen BKS Green, Social oder Sustainability Bonds wird kein Impact-Report erstellt und veröffentlicht. In diesem Zeitraum gilt die für die jeweilige Anleihe erstellte Sustainability Second Party Opinion (SPO). Erst für das Kalenderjahr nach der Emission werden die Wirkungsdaten ermittelt und veröffentlicht. Daher kann es bis zu 23 Monate nach Erstaussgabe der Anleihe dauern, bis

der erste Impact-Report für einen von der BKS Bank emittierten Green, Social oder Sustainability Bond veröffentlicht wird.

Diese Verzögerung ergibt sich daraus, dass der Emissionserlös der Anleihe als Kredit an den Projektbetreiber weitergegeben wird, der damit das Projekt realisiert. Da der Wirkungszeitraum erst nach der Fertigstellung der Investition beginnt, kann die positive Auswirkung (Impact) der Investition in Hinblick auf Umwelt und Soziales erst nach Inbetriebnahme des durch die jeweilige Anleihe finanzierten Projektes erfasst werden.

Wirkungsbericht zu aktuell ausstehenden BKS Green Bonds, BKS Social Bonds, BKS Sustainability Bonds

ISIN	Bezeichnung	Projekt	Tilgung
AT0000A1Y6S4	0,85 % BKS Bank Green Bond 2017 - 2023/3	Kleinwasserkraftanlage Spittal/Drau	30.04.2023
AT0000A239X8	0,875 % BKS Bank Green Bond 2018 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	01.10.2024
AT0000A28XQ4	0,375 % BKS Green Bond 2019 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	03.09.2024
AT0000A2HL92	0,60 % BKS Bank Green Bond 2020 - 2026/4	Biomasseanlage Bad St. Leonhard	31.05.2026
AT0000A2SGK4	0,45 % BKS Bank Green Bond 2021 - 2026/2	Klima- und Energieeffizienz Gebäude	06.09.2026
AT0000A2UWN1	0,75 % BKS Bank Green Bond 2021 - 2028/4	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Klagenfurt	30.12.2028
AT0000A1QCM5	0,625 % BKS Bank Social Bond 2017 bis 2022/1	Neubau und Betrieb Demenzzentrum MaVida Park Velden	07.02.2022
AT0000A2JU08	0,80 % BKS Bank Social Bond 2020 - 2028/5	Um- und Neubau Mittelschule Hartberg / Photovoltaikanlage	12.10.2028
AT0000A306V9	Var. Sustainability Bond 2022-2029/5	Errichtung Gesundheitszentrum St. Pölten	10.10.2029
AT0000A32RN5	3,375 % BKS Green Bond 2023-2029/1	Errichtung einer Biomasseanlage Sachsenburg	20.02.2029
AT0000A32T36	3,500 % BKS Green Bond 2023-2029/2	Errichtung einer Biomasseanlage Sachsenburg	08.03.2029
AT0000A38M94	3,750 % BKS Green Bond 2023-2029/7	Errichtung PV-Anlagen	30.11.2029

Die International Capital Market Association ICMA hat ein harmonisiertes Rahmenwerk für Impact Reporting (Wirkungsberichterstattung) für Green Bonds und für Social Bonds veröffentlicht. Im Fokus bei Green Bonds stehen für den Energiebereich die jährliche Erzeugung von erneuerbarer Energie und die jährlich reduzierten/vermiedenen Treibhausgasemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent. Bei Social Bonds liegt der Fokus auf der sozialen Wirkung der Mittelverwendung.

Anleihe	Projekt	Jährliche Erzeugung von erneuerbarer Energie (Strom) in kWh	Jährlich reduzierte / vermiedene Treibhausgasemissionen in Tonnen CO2 Äquivalent	Anmerkung
0,85 % BKS Green Bond 2017 - 2023/3	Kleinwasserkraftanlage Spittal/Drau	7.925.313	1.791	Daten 2023
0,875 % BKS Green Bond 2018 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	5.941.034	1.343	Daten 2023
0,375 % BKS Green Bond 2019 - 2024/2	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Österreich	9.614.847	2.173	Daten 2023
0,60 % BKS Green Bond 2020 - 2026/4	Biomasseanlage Bad St. Leonhard	14.568.000	3.292	Daten 2023
0,45 % BKS Green Bond 2021 - 2026/2	Klima- und Energieeffizienz Gebäude	60.438	14	Daten 2023
0,75 % BKS Green Bond 2021 - 2028/4	Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen in Klagenfurt	1.963.199	444	Daten 2023
0,625 % BKS Social Bond 2017 bis 2022/1	Neubau und Betrieb Demenzzentrum Velden / Biomasse			Social Bond zurückbezahlt im Februar 2022
0,80 % BKS Social Bond 2020 - 2028/5	Um- und Neubau Mittelschule Hartberg / Photovoltaikanlage	138.428	31	Social Bond
BKS Sustainability Bond Var. 2022 - 2029/5	Errichtung Gesundheitszentrum St. Pölten		Sustainability Bond	Inbetriebnahme 12 2023 Daten ab 2024 verfügbar
3,375 % BKS Green Bond 2023-2029/1	Errichtung einer Biomasseanlage Sachsenburg	53.588.000	12.111	Inbetriebnahme 09 2023 Daten 09-12 2023
3,500 % BKS Green Bond 2023-2029/2	Errichtung einer Biomasseanlage Sachsenburg	15.949.020	3.604	Inbetriebnahme 09 2023 Daten 09-12 2023
3,750 % BKS Green Bond 2023-2029/7	Errichtung PV-Anlagen			Inbetriebnahme 2024

Die von der BKS Bank begebenen Green und Social Bonds ermöglichten im Jahr 2023 die Erzeugung von erneuerbarer Energie im Umfang von ca. 110 GWh und Einsparungen an CO₂ in Höhe von 24.803 Tonnen.

Als Benchmark für die Berechnung der Einsparung wurde der Emissionsfaktor CO₂-Äquivalente der Stromaufbringung in Österreich des Umweltbundesamtes herangezogen¹.

¹ <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

0,85 % BKS Green Bond 2017 – 2023/3

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Errichtung einer Kleinwasserkraftanlage in Spittal an der Drau durch die HASSLACHER ENERGIE GmbH finanziert.

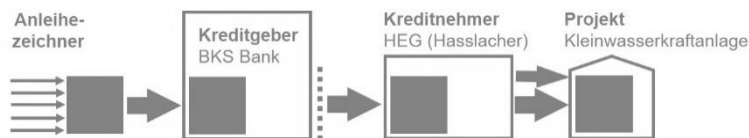
Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 10 2017¹:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung:

Finanzierung einer Kleinwasserkraftanlage in Spittal/Drau



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die BKS Bank einen Kredit zum Ersatzneubau einer Kleinwasserkraftanlage der HASSLACHER Energie GmbH (HEG) am Fluss Lieser in Spittal an der Drau.

Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch den Ersatzneubau der Kleinwasserkraftanlage stellt den wesentlichen ökologischen und somit auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.

- Die Auswirkungen in der Bauphase und innerhalb der Zulieferkette wie beispielsweise die Auswahl von Materialien und Zulieferbetrieben, stellen weitere wichtige ökologische sowie gesellschaftliche Faktoren der Finanzierung dar.
- Es handelt sich um die zweite nachhaltige Anleihe und den ersten Green Bond der BKS Bank. Die Auswahlprozesse sind z.T. erst in Entwicklung. Aufgrund der einfachen Struktur bei der vorliegenden Emission ist eine widmungskonforme Mittelverwendung gut sichergestellt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **B+**. Dies ist ein überdurchschnittlich gutes Resultat und spiegelt die Charakteristik eines Green Bonds deutlich wider.

¹ rfu, Erstellungsdatum 10 2017

proaktiv		Aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b			c			NR	
ab			bc						
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Bericht über die Errichtung der Kleinwasserkraftanlage der HASSLACHER ENERGIE GmbH in Spittal an der Drau

Die Nutzung der Wasserkraft an der Lieser in Spittal reicht über 500 Jahre zurück. Im Bereich der heutigen Wehranlage haben die Fürsten Porcia einen Eisenhammer betrieben, der mit Wasserkraft angetrieben wurde. Anfang des 20. Jahrhunderts wurden zwei Kartonfabriken und eine Holzschleiferei errichtet. Die Turbinen für die Holzschleiferei wurden mit Wasser aus der Lieser betrieben. Im Zuge der Elektrifizierung wurde zwischen 1945 und 1948 das E-Werk Hasslacher, welches bis Jänner 2017 in Betrieb war, errichtet. Das Triebwasser der Altanlage wurde in sogenannten Oberflächenwasserkanälen durch das Werksgebäude, das heute mehrheitlich im Besitz der Firma PAPSTAR ist, geleitet.



Abbildung 1 Ansicht des Kraftwerkes an der Lieser in Spittal an der Drau © Hasslacher Gruppe

Im Zuge der Elektrifizierung wurde zwischen 1945 und 1948 das E-Werk Hasslacher, welches bis Jänner 2017 in Betrieb war, errichtet. Das Triebwasser der Altanlage wurde in sogenannten Oberflächenwasserkanälen durch das Werksgebäude, das heute mehrheitlich im Besitz der Firma PAPSTAR ist, geleitet.

Der Neubau der neuen Kraftwerksanlage wurde aufgrund mehrerer Faktoren notwendig:

1. Die bauliche Substanz der Altanlage hätte einer Generalsanierung unterzogen werden müssen.
2. Die Wasserführung der Altanlage war teilweise auf Fremdgrund.
3. Der Wirkungsgrad der errichteten Neuanlage wird erheblich verbessert.

Die neuerrichtete Kraftwerksanlage der HASSLACHER ENERGIE in Spittal besteht im Wesentlichen aus einer Wehranlage mit zwei Fischbauchklappen mit einer Breite von je 22 m, die im Zuge des Kraftwerksneubau generalsaniert wurden. Am Einlauf in die neue

Kraftwerksanlage befindet sich eine Horizontalrechenreinigungsanlage mit Spülklappen, wo grobe Verschmutzungen aus dem Wasser entfernt werden. Das Triebwasser gelangt anschließend in eine ca. 50 m lange 3-Kammernentsandungsanlage, wo sich die Feinteile, die sich im Wasser befinden, absetzen können. Da der feine Gletscherschliff im Entsanderbecken abgesondert und automatisch in die Lieser zurückgespült wird, verringert sich die Abnutzung erheblich und die Lebensdauer der Turbinen erhöht sich. Nach dem Entsanderbecken wird das Triebwasser über eine ca. 570 m lange Druckrohrleitung aus Glasfaserkunststoff (GFK) mit einem Durchmesser von 3.000 mm zum Turbinenhaus geführt. Das Turbinenhaus befindet sich ca. 125 m vor der Einmündung der Lieser in die Drau.

Technische Daten der Kraftwerksanlage:

- Die Anlage besteht aus zwei vertikalen Kaplan-Spiralturbinen, 420 UpM, Fabrikat Global Hydro, mit direkt gekoppelten Generatoren, Fabrikat Hitzinger 690 V, 900 kW
- Ausbauwassermenge $Q_{\max} = 2 \times 8,5 \text{ m}^3/\text{sec}$
- Bruttofallhöhe 13,5 m
- Wasserrecht lt. Bescheid Zahl: 08-KW-315/2014 bis zum 31.12.2070 erteilt.

Die Steuerung der Gesamtanlage erfolgt über einen zentralen Steuerrechner im Kraftwerk. Sämtliche relevanten Daten werden aufgezeichnet und im Störfall wird eine Meldung auf die Handys der diensthabenden Mitarbeiter gesendet. Die Kraftwerksanlage kann auch von externen PCs bedient werden, damit bei einer Störung der Mitarbeiter nicht zur Anlage kommen muss. Durch den hohen technischen Standard der Anlage, z.B. Zentralschmierungsanlagen, Temperatur- und Schwingungsüberwachung, Kameraüberwachung, ist der personelle Aufwand zum Betrieb der Anlage sehr gering einzuschätzen. Im Normalbetrieb sollte es genügen, dass ein Mitarbeiter ca. 1 x pro Woche einen Ortsaugenschein durchführt.

Die erzeugte elektrische Energie wird über eine 20 kV-Schaltanlage mit Schutzvorrichtung in das 20 kV-Netz der Kärnten-Netz Spittal Ost eingespeist. Die erzeugte Jahresstrommenge der Kraftwerksanlage wird bei normaler Wasserführung ca. 10 GWh/Jahr betragen.

Wirtschaftlicher und ökologischer Nutzen von Kleinwasserkraftwerken:

Seit vielen Jahrzehnten dient in Österreich die Kleinwasserkraft als saubere und emissionsfreie Form der Energiegewinnung. Die Nutzung der Kleinwasserkraft bietet wirtschaftliche und ökologische Vorteile. Durch die dezentrale Verteilung der ca. 3000 Klein-



Abbildung 2 Ansicht des Kraftwerkes inkl. der Fischaufstiegshilfe, die im Rahmen der Neuerrichtung der Kraftwerksanlage gebaut wurde. © Hasslacher Gruppe

wasserkraftwerke wird der Strom dort produziert, wo er gebraucht wird (keine großen Transportleistungen erforderlich und wenig Verlust bei der Energieverteilung im Netz). Die österreichischen Kleinwasserkraftwerke erzeugen ca. 6 TWh und decken damit 10% des österreichischen Strombedarfs. Durch die Erzeugung von CO₂-freiem Ökostrom aus Kleinwasserkraft werden ca.

6 Millionen Tonnen CO₂ eingespart, und ca. 1,5 Millionen Haushalte mit nachhaltiger Energie versorgt.

Darüber hinaus haben Kleinwasserkraftwerke einen hohen Stellenwert für die Versorgungssicherheit durch eine dezentrale Energieversorgung. Da außerdem bei der Realisierung des Projektes zu 100% Unternehmen aus der Region bzw. aus Österreich beteiligt waren, erfolgte die Wertschöpfung zur Gänze in Österreich.¹

Überblick über die Wirkung des neu errichteten Kleinwasserkraftwerkes im Jahr 2023²

Kapazität des Kraftwerkes: 10.000.000 kWh

Stromproduktion 2023: 7.925.313 kWh

Aufgrund der geringeren Wasserführung der Lieser konnte die Kapazität der Anlage in diesem Jahr nicht ausgeschöpft werden.

7.925.313 kWh entsprechen einem CO₂ Äquivalent von 21.684 Tonnen Erdgas und 1.791 Tonnen Treibhausgasemissionen Strommix Österreich³.

¹ HASSLACHER ENERGIE GmbH, 09 2017

² Hasslacher Energie GmbH

³ <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

0,875 % BKS Green Bond 2018 – 2024/2

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch die Firma Exklusivreal 4you GmbH in Österreich finanziert.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 09 2018:¹

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung

Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe finanziert die BKS Bank die Errichtung von Photovoltaikanlagen der Firma Exklusivreal 4you GmbH.

- Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch den Aufbau neuer Photovoltaikanlagen stellt den wesentlichen ökologischen und somit auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- Die Auswirkungen innerhalb der Zulieferkette, wie beispielsweise die Produktion von Anlagen-Komponenten, sind weitere wichtige ökologische Faktoren der Finanzierung, die von den beteiligten Unternehmen teilweise berücksichtigt werden.
- Es handelt sich um die dritte nachhaltige Anleihe und den zweiten Green Bond der BKS Bank. Auswahlkriterien und interne Prozesse für diese Anleihen wurden seit zuletzt gut weiterentwickelt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **A-**. Dies ist ein klar überdurchschnittliches Resultat und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond sehr deutlich wider.

¹ rfu, Erstellungsdatum 09 2018

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			
ab		bc				NR			
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Bericht der Exklusivreal 4you¹

Die Höhe der CO₂-Einsparung wird auf Basis des CO₂-Emissionsfaktors für die Abgabe an Endverbraucher in Österreich in Höhe von 226 g/kWh errechnet².

Überblick über die Wirkung der errichteten Photovoltaikanlagen im Jahr 2020:

Kapazität der Photovoltaikanlagen: 6.310.000,00 kWh
 Stromproduktion 2023: 5.941.034,13 kWh

Mit der erzeugten erneuerbaren Energie konnten 1.342,67 Tonnen CO₂ vermieden werden.



BVW Klagenfurt

¹ Datenquelle: Exklusivreal 4you GmbH

² <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>, Stand Dezember 2023



ECO-Park Wernersdorf



PV Graspöintner Oberwang



PV Lannach



PV LWG Klagenfurt



PV Stahlbau Lex Gratkorn



PV Stichaller Wernberg



PV STS Fertigteile Oberwang



PV Svoboda Metalltechnik

0,375 % BKS Green Bond 2019 – 2024/2

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch die Firma Exklusivreal 4you GmbH in Österreich finanziert.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 10 2019:¹

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung

Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe finanziert die BKS Bank die Errichtung von Photovoltaikanlagen der Firma Exklusivreal 4you GmbH.

- Die Erzeugung von erneuerbarer Energie durch den Aufbau neuer Photovoltaikanlagen stellt den wesentlichen ökologischen und somit auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- Die Auswirkungen innerhalb der Zulieferkette, wie beispielsweise die Produktion von Anlagen-Komponenten, sind weitere wichtige ökologische Faktoren der Finanzierung, die von den beteiligten Unternehmen teilweise berücksichtigt werden.
- Es handelt sich um die vierte nachhaltige Anleihe und den dritten Green Bond der BKS Bank. Auswahlkriterien und interne Prozesse für diese Anleihen werden laufend weiterentwickelt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **A-**. Dies ist klar überdurchschnittlich und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond sehr deutlich wider.

¹ rfu, Erstellungsdatum 10 2019

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Bericht der Exklusivreal 4you GmbH¹

Überblick über die Wirkung der errichteten Photovoltaikanlagen im Jahr 2022:

Kapazität der Photovoltaikanlagen: 11.131.000 kWh

Stromproduktion 2023: 9.614.846,58 kWh

Die Höhe der CO₂-Einsparung wird auf Basis des CO₂-Emissionsfaktors für die Abgabe an Endverbraucher in Österreich in Höhe von 226 g/kWh errechnet².

Mit der erzeugten erneuerbaren Energie konnten 2.172,96 Tonnen CO₂ vermieden werden.



PV Faustmann Möbelmanufaktur

¹ Quelle: Exklusivreal 4you GmbH

² <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>, Stand Dezember 2023



PV Golling



PV Ilz



PV Pöchlarn



PV Prasdorf



PV Saalfelden

0,60 % BKS Green Bond 2020 – 2026/4

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Modernisierung der Energieversorgung für die Prozesswärme der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. durch Umstieg von Öl auf Biomasse finanziert.

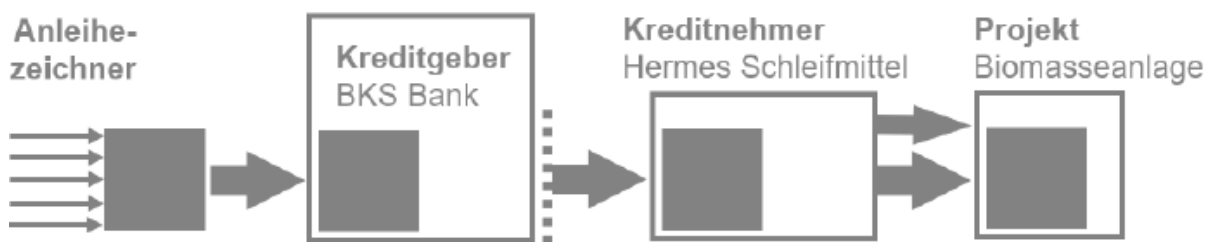
Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 08 2020:¹

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung:

Finanzierung der Modernisierung der Energieversorgung



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe finanziert die BKS Bank den Umstieg der Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H. von Heizöl auf Biomasse und Flüssiggas in der Energieerzeugung.

- Der ökologische Wert der Finanzierung entsteht in erster Linie aus der Reduktion der Nutzung fossiler Energieträger und einer Steigerung der Effizienz. Der Bezug von Hackgut erfolgt aus dem regionalen Umfeld. Spezifische ökologische Kriterien werden beim Einkauf nicht angewandt.
- Die gesetzlichen und gelebten Standards in Österreich und Deutschland reduzieren die sozialen Risiken in der Lieferantensphäre.
- Anforderungen und Prozesse für Social und Green Bonds der BKS Bank sind in einer Policy festgehalten. Eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ist sichergestellt.
- Die BKS Bank zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil.
- Die Hermes Schleifmittel Unternehmensgruppe veröffentlicht nur sehr eingeschränkt Informationen zu ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **ba**. Dies ist überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Green Bond.

¹ rfu, 08 2020

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
A		b			C			NR	
ab			bc						
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

- Bei der vorliegenden Energieversorgungsanlage handelt es sich um einen modernen **Biomassekessel** mit einer Leistung von 4 MW. Als Brennstoff wird Hackgut verwendet. Der Jahresverbrauch wird mit 29.000 m³ geschätzt. Die ökologische Qualität der Energiegewinnung aus Biomasse hängt wesentlich von den Bedingungen ab, unter denen die **Rohstoffe** gewonnen und verarbeitet werden.
- Der Gesamtenergieinput wird sich durch die Modernisierung von 16.520 MWh (Ø 2016-2019) auf rund 11.450 MWh reduzieren. Damit wird die Effizienzsteigerung der Anlage auf ~31% geschätzt. Das genaue Anlagenmodell stand zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht fest. Innovative Ansätze werden nicht verfolgt (z.B. Kreislaufschließung mit Pflanzenkohle).
- Durch den Ersatz der alten auf Heizöl basierten Wärmeproduktion werden die mit der Energieerzeugung einhergehenden Treibhausgasemissionen laut Schätzung des Unternehmens um mehr als 80% reduziert, von 5.500 auf 1.030 Tonnen CO₂/Jahr. Bei dieser Berechnung wird Biomasse als klimaneutral angenommen und Auswirkungen in der Zulieferkette finden keine Berücksichtigung. Eine genauere Schätzung für die CO₂-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus liegt nicht vor.
- Auch wenn langfristig der Effekt auf den CO₂-Kreislauf relativ ausgeglichen ist, wird der großflächige Einsatz von Biomasse zur Energieerzeugung von vielen Expertinnen und Experten kritisiert. Dies hat unter anderem mit einhergehenden Landnutzungsänderungen zu tun. Auch wenn bei der Verrottung Emissionen auch auf natürlichem Wege entstehen, sind die Treibhausgasemissionen vom Einschlag bis zur Verbrennung mit jenen von Kohle vergleichbar. Die Dauer CO₂ durch Zuwachsraten wieder zu binden, spielt aufgrund der Dringlichkeit des Klimaschutzes und seiner gegenwärtigen Reduktionsziele eine bedeutende Rolle. Insofern ist Biomasse nur eingeschränkt bzw. über einen längeren Zeitraum als CO₂-neutral einzustufen.
- Elektrizität (~1.365 MWh/Jahr) und Flüssiggas (~265 Tonnen/Jahr) sind weitere Energieträger im Prozess. Strom wird von der KELAG bezogen. Deren Strom stammt zu 100% aus erneuerbaren Quellen, ist jedoch nicht zertifiziert und der Energieversorger wurde in der Vergangenheit für sehr umstrittene

Wasserkraftprojekte kritisiert. Das Flüssiggas wird aller Voraussicht nach von der Flaga GmbH bezogen, welche im Einkauf keine Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen scheint.

Der ökologische Wert der Finanzierung – und damit auch der refinanzierenden Anleihe – entsteht in erster Linie aus der Reduktion der Nutzung fossiler Energieträger sowie der Steigerung der Energieeffizienz um ein Drittel im Vergleich zur gegenwärtigen Anlage.

Aus Biomasse wurden im Berichtsjahr 2023 14.568 MWh nachhaltige Energie erzeugt.



0,80 % BKS Social Bond 2020 – 2028/5

Mittelverwendung:

Mit den eingezahlten Geldern wird die Modernisierung, der Um- und Ausbau der Mittelschule und Sportmittelschule Hartberg Rieger durch die HSI Hartberg Standortentwicklung der Stadt Hartberg finanziert.

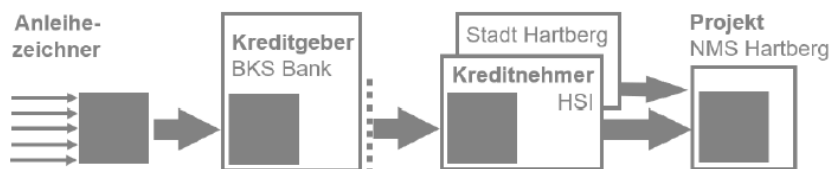
Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 11 2020¹:

Anleihe mit sozialer Zweckwidmung:

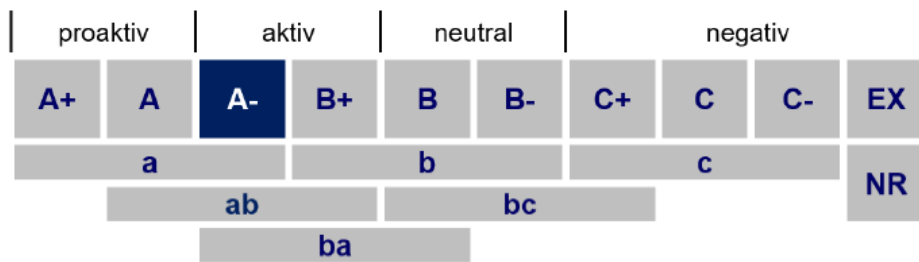
Finanzierung von Aus- und Umbau einer Schule



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die BKS Bank einen Kredit zum Aus- und Umbau der Neuen Mittelschule & Sportmittelschule Hartberg Rieger an eine kommunale Gesellschaft der Stadt Hartberg.

- Die Gebäudenutzung als Schule stellt den wesentlichen gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.
- Die Sanierung führt zu einer maßgeblichen Verbesserung und zu einer überdurchschnittlichen Energieeffizienz im Vergleich zu anderen öffentlichen Gebäuden.
- Anforderungen und Prozesse für Social- und Green Bonds der BKS Bank sind in einer Policy festgehalten. Eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ist sichergestellt.
- Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil. Dies gilt auch für den Mittelempfänger bzw. den Gebäudenutzer.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **A-**. Dies ist überdurchschnittlich gut und spiegelt die Charakteristik eines Social bzw. Sustainable Bond deutlich wider.

¹ rfu, 10 2020



A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung als Schule

Bildung gilt als wesentlicher Grundpfeiler der modernen Gesellschaft. Die Neue Mittelschule ist Teil des Pflichtschulsystems für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Ziel dieses Schultyps ist die bestmögliche Förderung der Schülerinnen und Schüler im Sinne der Chancengleichheit. Das Konzept der Neuen Mittelschule wurde 2008 eingeführt und soll durch die Umsetzung einer neuen Lehr- und Lernkultur sowie neue Lernformen die individuelle Förderung in den Vordergrund stellen.

- Das zu sanierende Gebäude der HSI Hartberg Standortentwicklung und Immobilien GmbH & Co KG wird als Neue Mittelschule mit den Schwerpunktzweigen Sport und IT, Allgemeine Sonderschule, Polytechnischer Lehrgang sowie als Musikschule genutzt. Das Gebäude dient als relevante Bildungseinrichtung in der Region Hartberg.
- Der Ausbau und die Sanierung von Bildungseinrichtungen ermöglichen eine flexiblere und vielseitigere Umsetzung von pädagogischen Konzepten und dienen somit bildungspolitischen Zielen. So kann der zusätzlich geschaffene Raum zu einer offenen Lernatmosphäre, zum individuellen Lernen, zum praktischen Lernen im Freien sowie zur Nutzung von Infrastruktur für kreative und sportliche Tätigkeiten beitragen.

Der wesentliche gesellschaftlich-soziale Wert der Finanzierung – und damit auch der refinanzierenden Anleihe – entsteht aus der Gebäudenutzung als Bildungseinrichtung, die den Bedarf an qualitativ adäquater Bildung in der Region zu decken hilft.

Im Schuljahr 2022/2023 besuchten insgesamt 296 SchülerInnen die Mittelschule, davon¹:

Ganztagsschule SchülerInnen verschränkte Form: 96 SchülerInnen
 Ganztagsschule SchülerInnen betreute Form: 32 SchülerInnen

Energieerzeugung der PV-Anlage (Ableседaten Wechselrichter):

2023 Produktion ca. 138 MWh und
 2019-2023 Produktion ca. 538 MWh.

¹ Quelle: HSI Hartberg

0,45 % BKS Green Bond 2021 – 2026/2

Mittelverwendung:

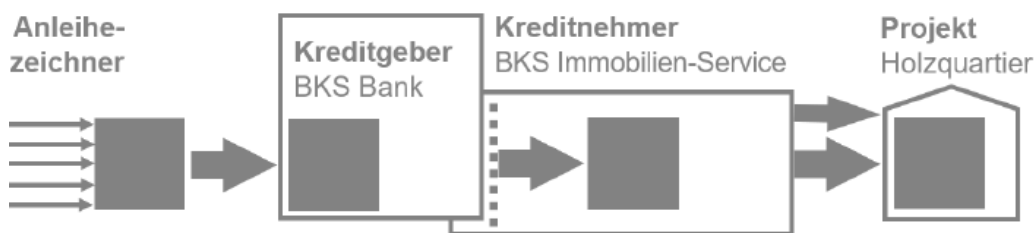
Die BKS Immobilien-Service Ges.m.b.H. errichtet mit den eingezahlten Geldern das „BKS Holzquartier“, ein nach neuesten ökologischen Standards errichteten Gebäudekomplex, bestehend aus 2 Gebäudekomplexen mit 16 Kleinstwohnungen und einem Gebäudekomplex mit Büroflächen und Wohnungen. Eine Gold-Zertifizierung nach ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft) wird angestrebt.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 07 2021¹:

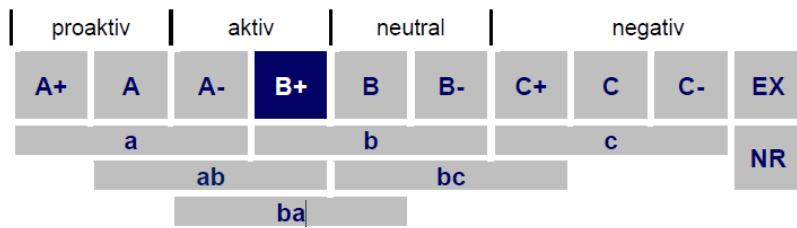
Anleihe mit ökologischer Widmung: Wohn- & Büroimmobilie



Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die Emittentin BKS Bank einen Kredit an die eigene Tochtergesellschaft BKS Immobilien-Service zur Refinanzierung des „BKS Holzquartiers“ in Klagenfurt.

- Die wesentlichen ökologischen Qualitätsmerkmale der Gebäude sind Erfüllung der ÖGNI Gold Kriterien, der Einsatz von zertifizierten Holzwerkstoffen, die Beauftragung lokaler Lieferanten und ein sparsamer Umgang mit Flächen. Die Schaffung von hochwertigem Wohnraum ist der wichtigste soziale Nutzen des Projekts.
- Anforderungen und Prozesse für Green und Social Bonds der Emittentin sind in einer Policy festgehalten. Eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ist sichergestellt.
- Die Emittentin BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil. In diese Beurteilung kann auch die finale Mittelempfängerin BKS Immobilien-Service einbezogen werden.
- Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **B+**. Dies ist überdurchschnittlich und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond wider.

¹ rfu, Erstellungsdatum 07 2021



A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Die Fertigstellung der baulichen Maßnahmen erfolgte im Oktober 2021. Eine Vollvermietung ist gegeben. Im Jänner 2022 wurde das finale Ergebnis der ÖGNI-Zertifizierung mit Gold-Status bewertet. 2022 haben wir für das BKS Holzquartier in Klagenfurt den Zertifizierungsprozess für die DGNB¹-Zertifizierung abgeschlossen. Wir freuen uns, dass dieser Immobilie der DGNB-Gold-Standard zuerkannt und die Taxonomiekonformität bestätigt wurde. Das Objekt gilt nicht nur als Green Building, sondern sogar als Blue Building. Für die Klassifizierung als Blue Building ist nicht nur die Energieeffizienz ausschlaggebend, sondern auch eine hohe soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Für die Berechnung der Ökobilanz des BKS Holzquartiers wurde ein Ökobilanz-Modell in der GaBi-Software [GaBi 2021] erstellt. Darin wurden die in der Massenermittlung angeführten Bauteile soweit möglich durch Datensätze aus der ökobaodat 2021 oder wo verfügbar Umweltproduktdeklarationen (EPDs) abgebildet. Fehlende Datensätze wurden basierend auf Hintergrunddaten der GaBi-Datenbank abgeschätzt. Für Durchschnittsdaten wurde ein Sicherheitsaufschlag von 10% angesetzt. Das Modell entspricht den Anforderungen der Kriteriensteckbriefe für ÖGNI NWO 17, Version 2. Die angewandte Ökobilanz-Methodik ist in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der ISO 14040 und 14044 sowie der EN 15804. Die Wirkungsindikatoren wurden nach der CML-Methodik, gemäß den Anforderungen der EN 15804 ausgewiesen. Gemäß dem vereinfachten Verfahren wurde ein Aufschlag von 10 % auf die Konstruktion berücksichtigt.

Für die Herstellung, Instandhaltung und Nutzung wurde eine Nutzungsdauer von 50 Jahren angesetzt.

Für die Wärmebereitstellung durch die Wärmepumpe wurde eine JAZ von 5,4 gemäß Energieausweis angesetzt. Zur Bereitstellung elektrischer Energie für Heizenergiebedarf samt Warmwasserbereitung wird für die Berechnung der Ökobilanz der österreichische Strom-Mix angesetzt. Der Heizenergiebedarf laut Energieausweis unter Berücksichtigung der Wärmepumpe beträgt für Bauteil B 26.147 kWh/m² und für Bauteil C 19.132 kWh/m².

Im Jahr 2023 wurden 60.438 kWh erneuerbare Energie erzeugt.

¹ DGNB Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen

0,75% BKS Bank Green Bond 2021-2028/4

Mittelverwendung:

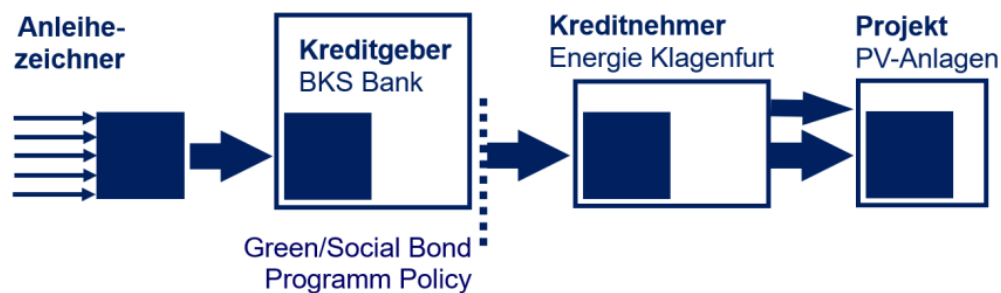
Die Einzahlungen aus der Anleihe fließen ausschließlich in zwei Kredite der BKS Bank AG an die Energie Klagenfurt AG. Diese finanzieren die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen in Klagenfurt sowie auf den Flächen der stillgelegten Mülldeponie im Klagenfurter Stadtbezirk Hörtendorf. Die beiden Kreditlinien in Höhe von EUR 2,15 Mio. und EUR 17,85 Mio. haben eine Laufzeit von jeweils 25 Jahren.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 12 2021¹:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung. Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen.



Die Energieproduktion aus Photovoltaik verursacht im laufenden Betrieb faktisch keine Emissionen. Dies gilt sowohl für die klimaschädlichen Treibhausgase – insbesondere CO₂ – als auch für sonstige Emissionen, die im Umfeld einer Anlage Luft, Wasser oder Böden belasten. Insofern ist der vermehrte Einsatz von erneuerbaren Energieträgern ein wesentliches Element der Klimapolitik, welche für Österreich bis 2040 Klimaneutralität zum Ziel hat.

- Bei den vorliegenden Photovoltaikanlagen werden Module der Firma KIOTO aus St. Veit/Glan eingesetzt, mit einer Modulleistung von mindestens 375 Wp (Nennleistung P_{max} unter Standard Test Bedingung).
- Mit einer geplanten Gesamtleistung von 22.083 kWp wird von einem Einsparungspotential von 13.500 Tonnen (0,53 kg/kWh) CO₂ pro Jahr ausgegangen.
- Die durch die gegenständliche Finanzierung realisierten Module betreffen Photovoltaikanlagen auf Dachflächen und Abfallwirtschaftsflächen (sogenannte „Brownfield Anlagen“), welche im Vergleich zu „Greenfield Anlagen“ als ökologisch verträglicher einzustufen sind.

¹ rfu, Erstellungsdatum 12 2021

- Eine Schätzung für die CO₂-Emissionen über den Lebenszyklus liegt für die vorliegenden Anlagen nicht vor. Auch wenn die durchschnittliche Umweltbelastung durch Photovoltaik leicht höher ist als jene durch Wind- und Kleinwasserkraft, stellt Photovoltaik einen elementaren Grundbaustein für die Transformation zu einem fossilfreien Energiesystem dar.
- Die Verwertung der Abfallwirtschaftsflächen (z.B. Deponie Hörtendorf) für die Installation von PV-Anlagen entspricht einer sinnvollen und nachhaltigen Nachnutzung. Die vorliegenden Pläne für die Verwendung des Stromes entweder als Vollspeise-Anlage, die Integration in eine Wasserstoff-Anlage für die Busflotte der KMG Klagenfurt Mobil GmbH oder als Energielieferant für die elektrische Müllwagenflotte der Landeshauptstadt Klagenfurt können als ökologisch nachhaltig betrachtet werden.

Der ökologische Wert der Finanzierung entsteht in erster Linie aus der Verwendung für Photovoltaikanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie, und dies an Brownfield-Standorten.

- **Ökologische Wirkung der Mittelverwendung**

Der ökologische Wert der Finanzierung entsteht in erster Linie aus der Verwendung für Photovoltaikanlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie, und dies an Brownfield-Standorten.

Bei der Lieferantenauswahl wurde auf Regionalität Wert gelegt. Hinsichtlich der eingesetzten Materialien und Rohstoffe ist eine Auseinandersetzung mit ökologischen Eigenschaften bedingt erkennbar. Die Hauptlieferanten verfügen über nachhaltigkeitsrelevante Zertifizierungen und haben Umwelt- und Energiemanagementsysteme implementiert.

- **Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung**

Dem Projekt kann auch über seine ökologische Qualität hinaus eine insgesamt klar positive gesellschaftliche Wirkung zugeschrieben werden.

Die gesetzlichen und gelebten Standards in Österreich reduzieren von vornherein die sozialen Risiken in der Lieferantensphäre. Hervorzuheben ist insbesondere, dass viele Zulieferbetriebe bewusst aus dem regionalen Umfeld ausgesucht werden.

- **Management der Mittelverwendung & Transparenz**

Die Anforderungen an und Prozesse bei Social und Green Bonds sind in einer klaren Policy festgehalten. Auch ein quantitatives Assessment anhand von KPIs findet statt. Es ist eine hinsichtlich Inhalts, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ausreichend sichergestellt.

Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Eine laufende Information erfolgt im Rahmen eines jährlichen Impact Reportings.

- **Nachhaltigkeit der Emittentin**

Die BKS Bank hat zuletzt (per 6/2022) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend und wurde, nach der erstmaligen Aufnahme 2016/2017 in den VÖNIX Nachhaltigkeitsindex, auch in den Folgejahren als VÖNIX Member bestätigt.

- **Nachhaltigkeit der Mittelempfänger**

Die Stadtwerke Klagenfurt AG ist der kommunale Dienstleister und Infrastrukturbetreiber im Raum Klagenfurt. Sie ist um eine nachhaltige Entwicklung im Rahmen der SDGs bemüht und setzt Maßnahmen zur Förderung von Klimaschutz, Versorgungssicherheit sowie Ressourcenmanagement. Auch die Stakeholder Politik zeigt positive Akzente.

Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **A-**. Dies ist überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Green Bond.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

Die Fertigstellung einzelner baulichen Maßnahmen und die Inbetriebnahme der ersten PV-Anlagen wurde im Laufe des Jahres 2023 erreicht. Im Jahr 2023 wurden von der KDSG/Energie Klagenfurt 1.963.199,42 kWh erneuerbare Energie aus PV-Anlagen erzeugt.

BKS Sustainability Bond Var. 2022-2029/5

Mittelverwendung:

Die Einzahlungen aus der Anleihe gehen ausschließlich in einen Kredit der BKS Bank an die PHC Primary Health Care Service GmbH ein. Dieser finanziert den Bau des Gesundheitszentrums in St. Pölten.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 08 2022¹:

Anleihe mit sozialer Zweckwidmung:

Finanzierung der Errichtung eines Gesundheitszentrums



Die konkrete Nutzerin der Finanzierung ist die PHC Primary Health Care Service GmbH, von welcher das Gebäude auch verwaltet wird. Die PHC Primary Health Care Service GmbH wurde allein zum Zweck dieses Projektes gegründet und unterhält keine weiteren wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Das Projekt wird im Herbst 2023 fertiggestellt. Details zum Gebäude sowie zu den ausführenden Unternehmen sind teilweise bekannt. Die erwartbare ökologische Nachhaltigkeit im zukünftigen Betrieb kann direkt über den erstellten Energieausweis abgeleitet werden. Hinsichtlich der sozialen Qualität (u.a. Versorgungsgrad, Arbeitsbedingungen, ...) wurden Pläne des Architekturbüros, Aussagen der Finanzierungsnehmerin sowie öffentlich zugängliche Informationen verwendet.

¹ rfu, Erstellungsdatum 08 2022

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Es werden folgende Themen als wesentlich für die soziale und ökologische Nachhaltigkeit der Anleihe bzw. der damit getätigten Finanzierung erachtet:

- Die gesellschaftliche Wirkung der Objektnutzung als Gesundheitszentrum
- Qualität der Versorgung
- Soziale Nachhaltigkeit in der Bauphase und im Betrieb
- Klima- und Energieeffizienz des Gebäudes
- Ökologische Nachhaltigkeit in der Errichtung
- Ökologische Nachhaltigkeit in der Betriebsführung

Auf diese Faktoren wurde in der Wirkungsanalyse in der Sustainability Second Party Opinion schwerpunktmäßig eingegangen.

Beurteilung der Teilbereiche

- **Gesellschaftliche Wirkung der Mittelverwendung**
Der wesentliche soziale Wert der Finanzierung ergibt sich aus dem Nutzen des Gebäudes als Gesundheitszentrums. Die breite Diversifizierung der medizinischen Fachrichtungen und Dienstleistungen sind hierbei ein wesentlicher Mehrwert für die Region und die Bevölkerung im Hinblick auf den medizinischen Versorgungsgrad. Soziale Risiken bestehen vor allem in der Errichtungshase im Bereich der Arbeitsbedingungen in der Baubranche sowie in der Zulieferkette der eingesetzten Rohstoffe.
- **Ökologische Wirkung der Mittelverwendung**
Energieverbrauch bzw. Treibhausgasemissionen sind ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen des Gebäudes. Der Energieausweis bestätigt eine überdurchschnittlich gute Energieeffizienz des Gebäudes, einerseits durch die Heiztechnik, andererseits durch die Planung einer Photovoltaik Anlage auf den Dachflächen. Risiken sind vor allem in der Zulieferkette und den eingesetzten Ressourcen zu finden.
- **Management der Mittelverwendung & Transparenz**
Anforderungen und Prozesse an Social und Green Bonds wurden konkretisiert und in einer klaren Policy festgehalten. Es ist eine hinsichtlich Inhalt, Ausmaß und Laufzeit widmungskonforme Mittelverwendung ausreichend sichergestellt. Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die Publikation der vorliegenden Second Party Opinion verfügbar. Laufende Informationen sowie der Umgang mit Sonderfällen sind definiert.
- **Nachhaltigkeit der Emittentin**
Die BKS Bank hat zuletzt (per 6/2022) ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+ erreicht. Die Bank zeigt ein insgesamt überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil mit klar positivem Trend.
- **Nachhaltigkeit der Mittelempfänger**
Die PHC Primary Health Care GmbH ist eine ausschließlich für die Entwicklung und den Betrieb des Gesundheitszentrums St. Pölten gegründetes Unternehmen. Daher definiert sich ihre Nachhaltigkeitsleistung weitestgehend aus der Projektentwicklung und -umsetzung des Gesundheitszentrum St. Pölten.

- **Gesamtrating**

Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **ab**. Dies ist überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Sustainability Bond.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b			c			NR	
ab				bc					
ba									

Die Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums erfolgte im Dezember 2023. Impact-Daten sind ab 2024 verfügbar.

3,375% BKS Bank Green Bond 2023-2029/1

Mittelverwendung:

Die Einzahlungen aus der Anleihe gehen ausschließlich in einen Kredit der BKS Bank an die Hasslacher Energie GmbH und finanziert die Errichtung einer Biomasseanlage in Sachsenburg.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 02 2023¹:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung:

Finanzierung der Errichtung eines Biomasseheizkraftwerks



Die Errichtung der Anlage zur regionalen Erzeugung von Energie stellt den wesentlichen ökologischen und auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.

Anforderungen und Prozesse für Social und Green Bonds der BKS Bank sind in einer Policy festgehalten. Eine widmungskonforme Mittelverwendung hinsichtlich des Inhaltes, Ausmaßes und der Laufzeit ist sichergestellt.

Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil. Dies gilt auch für die Mittelempfängerin, die Hasslacher Energie GmbH bzw. die Hasslacher Gruppe. Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **ab**. Dies ist überdurchschnittlich gut und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond deutlich wider.

¹ rfu, Erstellungsdatum 02/2023

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b			c			NR	
ab			bc						
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Die Inbetriebnahme erfolgte im September 2023. Aus Biomasse konnten von September 2023 bis Dezember 2023 53.588.000 kWh thermische Energie und 15.949.020 kWh elektrische Energie erzeugt werden.



Die Baustelle vor Errichtung der Biomasseanlage:



Die fertig gestellte Biomasseanlage:

3,50% BKS Bank Green Bond 2023-2029/2

Mittelverwendung:

Die Einzahlungen aus der Anleihe gehen ausschließlich in einen Kredit der BKS Bank an die Hasslacher Energie GmbH und finanziert die Errichtung einer Biomasseanlage in Sachsenburg.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 02 2023¹:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung:

Finanzierung der Errichtung eines Biomasseheizkraftwerks



Die Errichtung der Anlage zur regionalen Erzeugung von Energie stellt den wesentlichen ökologischen und auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar.

Anforderungen und Prozesse für Social und Green Bonds der BKS Bank sind in einer Policy festgehalten. Eine widmungskonforme Mittelverwendung hinsichtlich des Inhaltes, Ausmaßes und der Laufzeit ist sichergestellt.

Die BKS Bank selbst zeigt ein insgesamt gutes Nachhaltigkeitsprofil. Dies gilt auch für die Mittelempfängerin, die Hasslacher Energie GmbH bzw. die Hasslacher Gruppe.

Das alle obigen Faktoren zusammenfassende Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **ab**. Dies ist überdurchschnittlich gut und spiegelt die Charakteristik eines Green Bond deutlich wider.

¹ rfu, Erstellungsdatum 02/2023

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a			b			c			NR
ab				bc					
ba									

A+ ... C- sind die Ratingstufen des rfu Nachhaltigkeitsmodells. Dieses nutzt bis zu 100 einzelne Kriterien zur Beurteilung der ökologischen und gesellschaftlichen Qualität eines Unternehmens bzw. Projekts. Kleinbuchstaben (a, ab, ...) stehen für indikative Ratings auf Basis einer eingeschränkten Datenlage. Weitere mögliche Ausprägungen sind EX (excluded) und NR (no Rating).

Die Inbetriebnahme erfolgte im September 2023. Aus Biomasse konnten von September 2023 bis Dezember 2023 53.588.000 kWh thermische Energie und 15.949.020 kWh elektrische Energie erzeugt werden.



Die Baustelle vor Errichtung der Biomasseanlage:



Die fertig gestellte Biomasseanlage:



EINLADUNG

zur offiziellen Inbetriebnahme unserer Biomasse-KWK-Anlage und der Taufe der Dampfturbine Emma

Einladung zur Eröffnung und Inbetriebnahme der Dampfturbine im September 2023:



Christoph Kulterer und Tochter Emma nahmen die neue Anlage in Betrieb

3,75% BKS Bank Green Bond 2023-2029/7

Mittelverwendung:

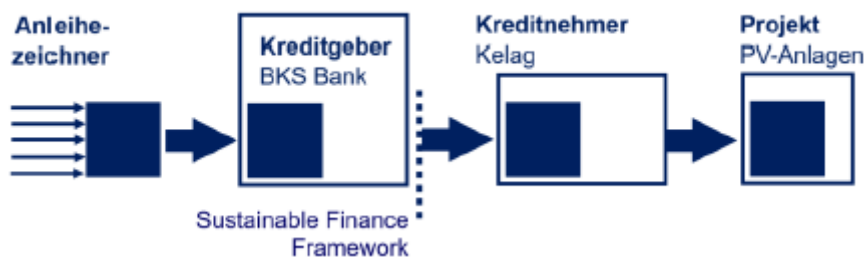
Mit den Einzahlungen aus der Anleihe vergibt die Emittentin BKS Bank einen Kredit an die KELAG-Kämtner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft (Kelag) zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf Dachflächen und Freiflächen an verschiedenen Standorten in Kärnten.

Zuordnung zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen:



Auszug aus der Sustainability Second Party Opinion (SPO) 11 2023¹:

Anleihe mit ökologischer Zweckwidmung. Finanzierung von mehreren Photovoltaik-Anlagen.



Nachhaltigkeit der Mittelverwendung

Die Errichtung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie stellt den wesentlichen ökologischen und auch gesellschaftlichen Wert der Finanzierung dar. Risiken liegen primär in der vorgelagerten Wertschöpfungskette.

Auswahl und Evaluierung der Projekte

Der vorliegende Green Bond erfüllt die positiven und negativen Kriterien des Sustainable Finance Framework der BKS Bank zur Gänze.

Management der Finanzmittel

Für den vorliegenden Green Bond ist eine jederzeitige und vollständige widmungskonforme Mittelverwendung ausreichend sichergestellt.

Reporting

Detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen sind durch die SPO verfügbar. Eine laufende Information erfolgt im jährlichen Impact Reporting.

¹ rfu, 11/2023

Nachhaltigkeit der Emittentin und der Mittelempfänger

Die BKS Bank zeigt ein überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsprofil und erreicht ein gutes rfu-Nachhaltigkeitsrating mit B+. Die Kelag als Kreditnehmerin erhält ebenso ein gutes initiales rfu-Rating mit B+.

Gesamtbeurteilung

Das alle obigen Faktoren zusammenfassende rfu-Nachhaltigkeitsrating der Anleihe beträgt **A-**. Dies ist deutlich überdurchschnittlich und entspricht den Anforderungen an einen Green Bond.

proaktiv		aktiv		neutral		negativ			
A+	A	A-	B+	B	B-	C+	C	C-	EX
a		b			c			NR	
ab			bc						
ba									

Die Inbetriebnahme der Anlagen erfolgt im Jahr 2024. Erste Daten aus der produzierten nachhaltigen Energie aus PV-Anlagen werden im Berichtsjahr 2024 veröffentlicht.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Die Angaben auf dieser Webseite dienen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren, sowie die umfassende Risikoauflärung – jedes Wertpapierprodukt hat ein unterschiedliches Risikoniveau. Es handelt sich weder um ein Angebot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der hier erwähnten Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkte, ebenso wenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Weitere Informationen sind in den Geschäftsstellen der BKS Bank AG, St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt erhältlich.

Impressum

Medieninhaber (Verleger)

BKS Bank AG

St. Veiter Ring 43,

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: +43(0)463 5858-0

Fax: +43(0)463 5858-329

DVR: 0063703 UID: ATU25231503 FN: 91810s

Internet: www.bks.at

E-Mail: bks@bks.at

Erstellung: Mai 2024